

Warnung vor Kreditklemme bei Kleinunternehmen

BDS: Verbandschef sorgt sich um möglichen Aufschwung

„Die Finanzierungssituation insbesondere der kleinen Unternehmen wird sich in den nächsten Monaten weiter verschärfen.“ Das erwartet der Präsident des Bundesverbandes der Selbständigen (BDS), Günther Hieber.

Schon seit Jahreswechsel warnt der Verband auf Basis seiner Mitgliederumfragen vor einer Kreditklemme für Kleinunternehmen. Nun bestätigt auch eine aktuelle Studie der KfW-Unternehmensberatung die Schwierigkeiten, die der Bund der Selbständigen bereits in seiner Pressemitteilung vom 11. Februar 2009 kritisierte.

„Um nicht noch weiter zu beunruhigen, sprechen die Autoren zwar bewusst nicht von einer ‚flächendeckenden Kreditklemme‘. Aber da liegt die Betonung auf ‚flächendeckend‘. Das heißt, dass es in zahlreichen Bereichen tatsächlich eine Kreditklemme gibt“, stellt der BDS-Präsident fest.

„Wenn man sich die Zahlen genau anschaut, dann klagen 40 Prozent der Kleinbetriebe und sogar

über 42 Prozent der Einzelunternehmen über einen verschlechterten Kreditzugang. Wenn man bedenkt, dass rund 90 Prozent alle Unternehmen zu dieser Größenklasse gehören, dann ist die Fläche schon recht bedeckt“, rechnet Hieber vor.

„Problematisch ist, dass viele der Kleinbetriebe überhaupt keinen Kredit erhalten und nicht nur wie die größeren Mittelständler zu schlechteren Konditionen“, so Hieber. Der BDS hatte mehrfach kritisiert, dass die Banken die Senkung der Leitzinsen gar nicht oder nur in sehr geringem Maß an die Unternehmen weitergeben.

Sorge bereitet dem Verband auch, dass die derzeitige Situation einen möglichen Aufschwung blockieren könnte. Da viele Unternehmen Investitionen zurzeit zurückgestellt haben, sei die Nachfrage ohnehin eher gering.

„Damit es aber wirklich aufwärts gehen kann, müssten die Unternehmen investieren und gerade dafür brauchen sie Kredite“, so Hieber abschließend. (ps)



Metropolregion
Rhein-Neckar

Aktuell im WOCHENBLATT

Interaktive Ausstellung

METROPOLREGION RHEIN-NECKAR: Bis 1. November im Holidaypark Haßloch

Die Menschen lieben die Metropolregion „zum Anfassen“ – das hat das aktuelle MRN-Bürgermonitoring gezeigt. Hoch im Kurs stehen bei den Einwohnern insbesondere die MRN-Ausstellung im Holiday Park und die Halle der Region auf dem Mannheimer Maimarkt, die in diesem Jahr mehrere Zehntausend Besucher begeisterte. Alle, die die Chance verpasst haben, sich im Mannheimer Mühlfeld auf den neuesten Stand in Sachen Metropolregion zu bringen, können noch bis zum 1. November in Haßloch auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Region gehen. Bereits im dritten Jahr präsentiert sich die Metropolregion dort auf 255 Quadratmetern mit einer komplett neu gestalteten Info- und Edutainment-Ausstellung.

Interaktive Attraktionen, wie die „Musikbox“, das „MetroMemo“, „Metropolissimo“ oder das Dartspiel „Pfeilgenau durch die Region“ laden Neugierige dazu ein, die Metropolregion spielerisch kennen zu lernen. In der „blue box“ können sich Besucher vor verschiedenen Motiven aus der Region fotografieren und den Schnappschuss direkt per E-Mail als virtuelle Grußkarte versenden.

Im „Hörwald“ des Stadtmarketings Mannheim gibt es zudem per Podcast Wissenswertes über die



Bereits im dritten Jahr präsentiert sich die Metropolregion Rhein-Neckar im Holiday Park Haßloch auf 255 Quadratmetern mit einer komplett neu gestalteten Info- und Edutainment-Ausstellung.

FOTO: MRN GMBH

Quadratstadt und die Region. Thematischer Schwerpunkt der Ausstellung ist in diesem Jahr „Mobilität“. Mit Präsentationen der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, der Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH, der DB Regio und der Bertha-Benz-Memorial-Route wird die Rolle der MRN als zentraler europäischer Verkehrsknoten ins Blickfeld gerückt.

Firmenpräsentationen von BASF, John Deere und Pflanzwerke geben Einblicke in die wirtschaftliche Vielfaltigkeit der Region. Erstmals mit dabei auf der Ausstellungsfäche ist in diesem Jahr der Hockenheimering.

Außerdem findet über die gesamte Park-Saison ein Online-Gewinnspiel statt. Als attraktive Gewinne winken unter anderem ein Helikopter-Rundflug über die Region oder ein „Schönes-Wochenende“-Ticket. Die Preise werden gestiftet von der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH, cirrus airlines, der LGM Luftfahrt GmbH, dem Badisch-Pfälzischen Flugsportverein, dem Segelflugverein Mannheim, der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, der DB Regio, der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, der BASF, dem Hockenheimering und dem Holiday Park. (ps)

ANZEIGE

Kundenorientierung pur

ROLLER: Kundenbefragung auf www.roller.de

Im Rahmen einer bundesweiten Online-Befragung möchte Roller wissen, was seine Kunden von Deutschlands größtem Möbel-Discounter erwarten. Damit tragen die Teilnehmer wesentlich dazu bei, Roller noch kundenorientierter zu gestalten. Als Dankeschön winkt darüber hinaus die Verlosung eines Rollers.

Um sich noch stärker auf die Bedürfnisse seiner Kunden einzustellen, wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik der Universität Hildesheim jetzt eine Online-Befragung entwickelt. Die Teilnehmer können direkt an Verbesserungsprozessen mitwirken – und das alles mit einfachen Clicks.

Die Umfrage ist übersichtlich strukturiert und leicht zu bedienen, so dass die Teilnahme nur wenige Minuten erfordert. Ein Fortschrittsbalken zeigt den aktuellen Bearbeitungsstatus. Als Belohnung winkt am Ende der Befragung die Möglich-

keit, an der Verlosung eines nagelneuen Rollers der Marke Piaggio teilzunehmen.

Der Datenschutz der Teilnehmer ist dabei von entscheidender Bedeutung. Die Daten werden anonymisiert ausgewertet. Die E-Mail- oder Post-Adresse, die man auf Wunsch zum Abschluss eintragen kann, um den Roller zu gewinnen, dient nur der Identifikation des Verlosungs-Siegers. Sie wird getrennt von den Antworten der Befragung gespeichert. Auch haben die Antworten keinen Einfluss auf die Gewinnchance.

Wer ab dem 2. Juni auf www.roller.de klickt, kann umgehend an der Umfrage teilnehmen. Durch ein so genanntes „Pop-up“-Fenster öffnet sich die Befragung beim Besuch der Seite automatisch. Alternativ dazu kann man die Umfrage auch selbst durch einen Click in der Navigationsleiste auslösen. Mitmachen kann jeder, egal ob Roller-Kunde oder nicht. (ps)

Forschen in den Ferien

PROGRAMM: IT&Medien Netz Rhein-Neckar veranstaltet IT Summerschool

Das IT&Medien Netz Rhein-Neckar veranstaltet in den Sommerferien 2009 bereits zum zweiten Mal die IT Summerschool. Zwischen dem 30. Juli und dem 13. September zeigen fünf Hochschulen, das Landesmuseum für Technik und Arbeit und die medien+bildung.com gGmbH, dass Experimentierfreude und Forschergeist auch bei bester Ferienlaune geweckt werden können. 140 Schülerinnen und Schüler im Alter von zehn bis 18 Jahre werden an den

Standorten Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen und Speyer betreut. Outdoor-Aktivitäten sind fester Bestandteil der Programminhalte, die junge Menschen für Technik und Medien begeistern sollen. Die Jüngeren experimentieren mit historischen Rechenmaschinen, basteln selbst Lichtkäfer und Radios. Wer sich mehr für Film- und Medientechnik interessiert, lässt sich das Know-how hinter der Kamera beibringen.

Auf den Spuren von Profis bewegen sich ältere Schüler, wenn ihnen die Konstruktion von Computerhardware oder Wissen über Satellitentechnologie vermittelt wird. Alle Kurse werden von Fachpersonal betreut und sind in ein lockeres Ferienprogramm eingebettet. (ps)

INFO:
Weitere Informationen und Anmeldung ab sofort im Internet unter www.itsummerschool.de

ANZEIGE

Und es wird heißer ...

MEIER: Im Juni mit Gratis-Sommertagsguide

Pünktlich zum Sommerbeginn kommt die Juni-Ausgabe von Meier dem Magazin für das Rhein-Neckar-Delta, im Doppelpack: Gratis an Bord ist Sommermeier, der Sommer-Gastro-Guide mit den 200 lohnendsten Open Air-Adressen in Mannheim und der Region. Die Redaktion des Gastroführers Espresso serviert die heißesten Beach Bars, die coolsten Lounges, die schattigsten Biergärten, die lebendigsten Straßencafés, die schönsten Landeasen und die besten Open-Air-Restaurants des Rhein-Neckar-Deltas.

Und auch in Meier geht es sommerlich zu: Der Kino-Aufmacher berichtet über das fünfte Festival des deutschen Films auf der Ludwigshafener Parkinsel. In Mannheim stehen im Nationaltheater die 15. Internationalen Schillertage unter dem Motto „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“.

Und natürlich gibt es im neuen Meier auch wieder die besten Events

des Monats, Shopping- und Restauranttipp. Und jetzt ab nach draußen! (ps)



MEIER. Das Magazin für das Rhein-Neckar-Delta. Jetzt frisch am Kiosk. FOTO: DELTA MEDIEN

Wahlprüfsteine erarbeitet

HANDWERKSKAMMER: Kommunalpolitik im Blick

Handwerksbetriebe sind von zahlreichen Entscheidungen der kommunalen Ebene direkt betroffen. Für das Handwerk ist deshalb die Zusammensetzung der Kommunalparlamente außerordentlich wichtig. Allein das Handwerk im Stadt- und Landkreis Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald zählt 12.663 Betriebe mit 85.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bildet mehr als 6000 junge Menschen aus.

„Die kleinen und mittleren Betriebe, in denen verantwortungsvoll gewirtschaftet wird, die nachhaltige Wertschöpfung mit verständlichen Produkten und Dienstleistungen erzielen, bilden das Fundament unserer Wirtschaft und Gesellschaft“, meint Dieter Müller, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald.

Dabei seien Handwerk und Kommunen traditionell eng miteinander verflochten. „Unternehmer aus dem lokalen Umfeld erbringen mit ihren Mitarbeitern Leistungen für diese Region. Nicht ohne Grund sind Handwerksmeister mit ihrer Rollenvielfalt als Unternehmer, Steuerzahler, Kunde, Bürger und Fa-

milienpartner mit den wichtigsten Trägern unserer kommunalen Selbstverwaltung“, so Müller.

Nicht zuletzt deshalb habe das Handwerk in Baden-Württemberg jetzt Wahlprüfsteine erarbeitet, die auf eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik abzielen. So müssten bei den aus Steuergeldern finanzierten öffentlichen Aufträgen auch kleine und mittlere Betriebe die Chance haben, zum Zug zu kommen. Müller: „Deshalb gebührt der Einzellosauschreibung der eindeutige Vorzug vor Generalunternehmervergaben.“

Weitere Themen der Wahlprüfsteine beziehen sich auf die Auflösung des Sanierungsstaus in Kindergärten, Schulen und anderen Infrastruktureinrichtungen, die Stärkung der Kindergärten und der vorschulischen Erziehung, der flächendeckenden Einführung von Ganztageschulen und die Umgestaltung der Hauptschulen zu Werkrealschulen. (ps)

INFO:
Die vollständigen Wahlprüfsteine sind im Internet unter www.hwk-mannheim.de zu finden.